



St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

| | | |
|---------------------------------|--|-----------------------|
| Pfarrbüro | Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen | Öffnungszeiten |
| | Tel. 02383 8246 Fax 02383 950634 Pfarrbüro: pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de Pfarrer: benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de | |
| Pfarrheim St. Bonifatius | Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen, Tel. 02383 57951 | |
| Pfarrheim Christ-König | Goethestraße 40 a, 59199 Bönen, Tel. 02383 9670829 | |

| | | | |
|-------------------------|-------------|--|---------------|
| Pfarrer Benno Heimbrodt | 02383 8246 | Gemeindereferentin Julia Kettler | 0172-8565274 |
| Pastor Ralph Vartmann | 02307 85404 | E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de | |
| Diakon Helmut Krause | 02307 42295 | Büro Gemeindereferentin | 02383 9670129 |
| Diakon Adam Sulich | 02383 58427 | Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen | |

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 26. Oktober bis zum 10. November 2024

Markus 10, 46b-52 - 30. Sonntag im Jahreskreis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «



Was soll ich dir tun? ...

Rabbuni, ich möchte wieder sehen können.

„Rabbuni“, das ist ein Name für Jesus, der mich anrührt. Er kommt im ganzen Neuen Testament nur zweimal vor. Einmal ist es Maria Magdalena im Johannesevangelium, die besondere Weggefährtin Jesu, die in ihrer Betroffenheit und Trauer zunächst meint, im Garten

neben dem Grab Jesu den Gärtner zu sehen. Als diese Gestalt sie bei ihrem Namen nennt, realisiert sie, dass es Jesus selbst ist. Sie streckt sie sich zärtlich nach ihm aus und nennt ihn „Rabbuni“ – mein Meister. Das zweite Mal ist es im Markusevangelium. Nein, da das Markusevangelium älter ist, war es das erste Mal, und auch hier war es etwas Besonderes. Auch hier geht es um eine zärtliche, fast intime Begegnung. Bartimäus, der blinde Bettler am Stadttor hat sich mit seiner lauten Stimme und seiner ganzen Sehnsucht bemerkbar gemacht. Es kommt zu dieser Begegnung zwischen Jesus und Bartimäus, und Jesus fragt: „Was soll ich dir tun?“ Vermutlich wusste Jesus, was ein blinder Mensch ersehnt: sehen können und dazugehören. Aber Jesus ist mit dieser Frage und seiner Aufmerksamkeit in den unmittelbaren Kontakt mit Bartimäus gegangen, so als ob er ihm seine eigenen Worte und seine ganze Klarheit dafür entlocken wollte. Bartimäus nennt Jesus „Rabbuni“, mein Meister. Und er fügt hinzu: „Ich möchte wieder sehen können.“ Was für ein Vertrauen zu dem, der ihm das ermöglichen kann und will.

Liebe Gemeinde,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute, Wohlbefinden und Gottes Segen.

Ihr

Benno Heimbrodt, Pfarrer

| | | | |
|-------------------|----------------------------|-------------------|---|
| | | Evangelien-Texte | Kollekten bzw. Spenden für |
| 26.10./27.10.2024 | 30. Sonntag im Jahreskreis | Markus 10, 46b-52 | den Weltmissionssonntag |
| 01.11./02.11.2024 | Allerheiligen/Allerseelen | Matthäus 5, 1-12a | die Priesterausbildung in Osteuropa |
| 02.11./03.11.2024 | 31. Sonntag im Jahreskreis | Markus 12, 28b-34 | die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude |
| 09.11./10.11.2024 | 32. Sonntag im Jahreskreis | Markus 12, 38-44 | außerordentliche Seelsorgezwecke |

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Gottesdienstplan. 26. Oktober bis 10. November 2024

Samstag, 26. Oktober

Marien-Samstag

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Herz-Jesu | 14:00 Uhr | <i>Trauung Anna Plohmann und Philipp Christian Seppelt</i> |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Gottfried, Elisabeth u. Hugo Niehues |

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

| | | |
|----------------|-----------|---|
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Regina Danisch, ++ Eltern Gertruda u. Konrad Danisch, + Maria Gabriel, + Erhard Adam als JG / Leb. u. ++ d. Fam. Schlottmann u. Guldner / + Maria Vogel als JG |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde. + Helmut Majer / ++ Maria und Georg Halama / JG + Robert Mitschke, + Renate Mitschke, Leb. u. ++ d. Fam. Walder, Fiedler, Mitschke u. Gabriel, JG ++ Marta und Wicenty Wylenzek / Leb. u. ++ der Fam. Myrcik und Kutta Dankmesse anl. der Goldhochzeit Eheleute Janina und Klaus Cuber |



Anschließend herbstlicher Nachmittag für Kinder und Jugendliche mit Kürbisschnitzen und Mittagessen im Pfarrheim

Dienstag, 29. Oktober

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
|-----------|-----------|-----------|

Mittwoch, 30. Oktober

| | | |
|--------------|-----------|-----------|
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
|--------------|-----------|-----------|

Donnerstag, 31. Oktober

Hl. Wolfgang

| | | |
|-----------|-----------|---------------------------------|
| Herz-Jesu | 18:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
|-----------|-----------|---------------------------------|

Freitag, 01. November

ALLERHEILIGEN

| | | |
|----------------|-----------|--|
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde + Stanislaus Koska und für die ++ der Fam. Koska, Piela und Lazar |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde ++ d. Fam. Dinh u. Nguyen / ++ d. Fam. Tran und Bui |

Jeweils um 14:30 Uhr finden die Andachten auf den Friedhöfen in Bönen, Altenböge und Heeren-Werve statt.



Samstag, 02. November

ALLERSEELEN

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Karl und Kläre Olschowski, + Herbert Weiß / ++ Helene Ebeling und Sohn Norbert, + Margarete Kopp, + Willi Weiermann |
|-----------|-----------|--|

Sonntag, 03. November

31. Sonntag im Jahreskreis

| | | |
|----------------|-----------|---|
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Alfred u. Elisabeth Siegmund und ++ Walter u. Martha König / + Hildegard Wussow und ++ Eltern Anna und Josef Siegmund / + Christa Spiek / + Günter Weißwange |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ d. Fam. Helmut Majer |
| St. Bonifatius | 12:30 Uhr | <i>Taufe des Kindes Noah Gabriel Francki</i> |

Dienstag, 05. November

| | | |
|-----------|-----------|-------------------------------------|
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Wortgottesfeier, Leb. u. ++ der kfd |
|-----------|-----------|-------------------------------------|

Mittwoch, 06. November

Hl. Leonhard

| | | |
|--------------|-----------|---|
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe, + Georg Poloczek, + Maria Bronder, ++ d. Fam. Bronder u. Poloczek, ++ Maria u. Georg Lendla, ++ Brigitte u. Günter Stehl, + Johanna Lindner |
|--------------|-----------|---|

Donnerstag, 07. November

Hl. Willibrord, Hl. Engelbert

| | | |
|---------------|-----------|-----------|
| St. Elisabeth | 18:00 Uhr | Hl. Messe |
|---------------|-----------|-----------|

Freitag, 08. November

| | | |
|----------------|-----------|--|
| St. Bonifatius | 09:00 Uhr | Hl. Messe, + Petrus Nguyen Trien Anschließend Caritas-Frühstück im Pfarrheim |
| Herz-Jesu | 17:30 Uhr | Wortgottesfeier zu St. Martin St.-Martin-Umzug der KiTa Herz-Jesu |



Samstag, 09. November WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Charlotte Scholz / + Friedrich Dinslage / + Edward Golombek, Leb. und ++ der Fam. Golombek und Stiller |
|-----------|-----------|--|

Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis

| | | |
|----------------|-----------|---|
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai und Skiba / ++ Maria u. Alfons Wotzlaw, + Hildegard Dlugosch, + Anna Glensk |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Anna Schulte als JG, + Herbert Beyer, Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte / + Peter Tran Van Lan |

Beichtgelegenheit nach Absprache.

Veranstaltungen und Termine

| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|-----------|------------|-----------------------------|--|---------------------------|
| Sonntag | 27.10.2024 | Nach der Messe um 11.30 Uhr | Kürbisschnitzen – herbstlicher Nachmittag für Kinder und Jugendliche | St. Bonifatius |
| Samstag | 02.11.2024 | 09:00 Uhr | Einkehrtag PGR und KV | St. Bonifatius |
| Montag | 04.11.2024 | 17:00 Uhr | 1. Krippenspiel-Treffen für alle Interessierten | Herz-Jesu |
| Mittwoch | 06.11.2024 | 20:00 Uhr | Elternabend der Kommunionkinder „Sakramente – Gott berührt uns „ | St. Bonifatius, Pfarrheim |
| Freitag | 08.11.2024 | Nach der Messe um 09:00 Uhr | Caritas-Kaffeetrinken | St. Bonifatius, Pfarrheim |
| Sonntag | 10.11.2024 | 16:00 Uhr | Kommunionvorbereitung „Jesus und seine Freunde: Ein unschlagbares Team“ | Christ-König, Pfarrheim |
| montags | | 20:00 Uhr | Chorprobe St. Cäcilia Heeren | Lutherzentrum Heeren |

Krippenspiel 2024

Wir suchen Engel, Hirten, Könige, Maria und Josef... für unser Krippenspiel am heiligen Abend um 15.30 Uhr.



Möchtest du mitmachen? Dann komm zu unserem ersten Treffen!

Wann?
Montag, 4.11.2024 um 17 Uhr

Wo?
Herz-Jesu-Kirche
Pröbstingstr. 11
Kamen-Heeren



Die Proben finden jeden Montag um 17 Uhr statt.



Viele Grüße vom Krippenspiel-Team

Für die St.-Martin-Feier in Herz-Jesu am 08.11.2024 um 17:30 Uhr können Brezel für 2,50 € und Grill-Würstchen für 3,00 € unter der Telefonnummer 02307/40320 vorbestellt werden.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

„Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27). Mit diesen Worten tritt Jesus seinen Jüngern auf dem See Genezareth entgegen. In ihrer scheinbar aussichtslosen Situation ist Jesus da und spricht den Jüngern die ermutigenden Worte zu. Diese und viele weitere biblische Erzählungen zeigen uns, dass wir zu jeder Zeit und überall auf Gott und seine Gegenwart vertrauen dürfen.

Daran knüpft die Diaspora-Aktion 2024 des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an. Unter dem Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“ möchte die Aktion uns zum Austausch über unseren Glauben ermutigen. In solchen Gesprächen können wir weitergeben, was uns trägt und antreibt.

Das Bonifatiuswerk hilft Christen, die ihren katholischen Glauben in einer Minderheitensituation leben. Es unterstützt in über 800 Projekten in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands Geschwister im Glauben bei der Glaubensweitergabe, in der Gemeindearbeit und im karitativen Handeln.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diaspora-sonntag am 17. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Helfen Sie mit, damit unser Glaube in der heutigen Welt lebendig bleibt und wachsen kann!

Augsburg, 22. Februar 2024

Für das Erzbistum Paderborn
Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz

Gaveto



Zeit·signale:

von Michael Tillmann

Angst kommt aus mir; Mut kommt von Gott

Politisch betrachtet ist das Jahr 2024 – das lässt sich schon jetzt sagen – das Jahr, in dem mit dem Thema „Ausgrenzung“ erfolgreich Politik gemacht wurde. Es waren und sind Parteien, die das Nationale überbetonen und sich gegen das Fremde abschotten möchten, die in Deutschland und in Europa Erfolg haben. Wichtige Wurzeln der aktuellen Politik sind für mich Egoismus und Angst. Egoismus, der den eigenen Wohlstand in Gefahr sieht; und Angst vor dem Fremden, auch vor dem Armen.

Dabei hat es in den letzten Jahren viele Gründe für Verunsicherung und Angst gegeben und gibt es noch: Die Pandemie, die Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land, der Klimawandel und manches mehr. Die Folgen: Angst vor Wohnungsnot, um den Arbeitsplatz, vor einem wirtschaftlichen Abstieg, vor Gewalt und Kriminalität.

Angst kann ein wichtiger Handlungsimpuls sein, doch Angst ist eben auch ein schlechter Ratgeber. Denn die Folgen einer Politik, die mit Vorurteilen und mit Ausgrenzung arbeitet, sind: Gefährdung der Demokratie, instabile politische Verhältnisse mit wirtschaftlich-finanziellen Nachteilen – nur zwei Beispiele. Und auch wenn ich das ganze Politische einmal außen vor lasse: Ausgrenzung fördert ein Klima der Angst und des Hasses; Gesellschaften, und in ihnen die Menschen, werden unmenschlicher, liebloser. Herzverengung.

Ich möchte mir dagegen ein Beispiel an den ersten christlichen Gemeinden nehmen. Sie standen unter erheblichem Verfolgungsdruck. Angst wird es auch bei ihnen gegeben

haben. Verständlich, wenn sie sich ins Privatleben zurückgezogen hätten, doch das wäre wahrscheinlich das Ende des Christentums gewesen. Die junge christliche Gemeinde reagiert anders: Sie überwindet die Angst und geht ins Weite. Statt Herzverengung Grenzüberschreitung. Es beginnt eine Entwicklung, die es ermöglicht, dass der christliche Glaube zu allen Menschen kommt, grenzenlos wird. Statt sich aus Angst abzuschotten, mutige Schritte in die Weite.

Es gibt Angst und Egoismus, Vertrauen und Herzensweite nicht nur im Politischen, sondern in allen Bereichen des menschlichen Lebens. Auch in Kirche und Gemeinde.

Sind zum Beispiel Schwierigkeiten in der Ökumene nicht auch auf die Angst vor Identitätsverlust zurückzuführen? Wehren wir uns gegen Gemeindereformen aus Angst vor Heimatlosigkeit? Berechtigte Ängste, doch dürfen sie das Handeln bestimmen? Engen sie Fantasie und Kreativität nicht dermaßen ein, dass der Blick für die Weite der Möglichkeiten verstellt wird?

Ich habe mir eine kleine Herzensübung angewöhnt: Die Motivation meines Handelns zu hinterfragen. Wenn ich merke, dass ich aus Angst und Egoismus handle, dass ich Verstand und Herz einenge, dann möchte ich nach Vertrauen und Weite suchen. Doch Angst verschwindet nicht auf Knopfdruck und ich kann mich nur schwerlich selbst mutiger machen. Was kann helfen? Ich möchte Ihnen einen Satz mitgeben: Angst kommt immer aus mir selbst; Mut kommt von Gott. Mut entsteht durch das Vertrauen auf Gott, wächst durch den Geist Gottes.

ERZÄHLE, WORAUF DU VERTRAUST

Das Leitwort der Diaspora-Aktion 2024 des Bonifatiuswerkes spiegelt die Erfahrung der beiden Emmausjünger wider. Auf dem Weg erzählen sie einander die Erlebnisse vom Leiden und Tod Jesu und reden auch über erste Zeugnisse seiner Auferstehung. So stützen sie sich auf ihrem Weg gegenseitig. Und Gott lässt sie dabei nicht alleine. Er geht mit ihnen, beantwortet Fragen und stärkt die Hoffnung gegen Trauer und Zweifel.

Was den Emmausjüngern widerfährt, darauf dürfen auch wir auf dem Glaubensweg in der Diaspora vertrauen.

| | |
|--------------------------|---|
| Herausgeber: | Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen |
| Quellenangaben: | Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2024 |
| Datenschutzbeauftragter: | Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte |
| Redaktionsschluss | für die Pfarrnachrichten (09.11.2024 – 24.11.2024) Dienstag, 29.10.2024, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (23.11.2024 – 22.12.2024) Dienstag, 05.11.2024, 12:00 Uhr |